Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 128. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 20. Februar 1891.**

Provinzial-Zeitung.

• **Königshütte,** 19. Febr. [Raubmord.] Auf der Bismarckstraße Nr. 28 wohnt der Hüttenarbeiter Meisel mit seiner Frau und einigen unerwachsenen Kindern. Am Mittwoch Nachmittag befand sich Meisel auf der Hütte in der Arbeit, die Frau schloß zwei Kinder ein und ging zum Kreuzweg in die Kirche. Während sich nun die Mutter in der Kirche befand, brach ein allem Anschein nach mit den häuslichen Verhältnissen des Meisel gut vertrautes Individuum in die Wohnung ein, um einen Diebstahl zu begehen. Was nun geschah, ist nach der „Kgsh. Ztg." bis jetzt noch nicht ermittelt, aber die aus der Kirche zurückgekehrte Frau Meisel fand ihr sechs Jahre altes Kind mit einem Schürzenband erdrosselt und mit der Schürze zugedeckt vor, während das vierjährige Kind im Bette schlief; auch waren 6 Mark baares Geld geraubt. Der Raubmörder vermuthete bei Meisel eine größere Summe Geldes, welches jedoch Meisel einige Tage vorher verborgt haben soll.

• **Myslowitz,** 18. Februar. [Eisenbahnunfal.] Der um 12 Uhr 0 Min. Mittags in Myslowitz eintreffende Krakauer Personenzug gerieth, wie die „Oberschl. V.-Z." berichtet, bei Einfahrt in Station Szczakowa in Folge falscher Weichenstellung auf einen zur Abfahrt bereit stehenden Güterzug. Eine größere Anzahl der Passagiere trug bedeutende Verletzungen davon. Die hierdurch entstandene Verspätung betrug eine Stunde, so daß der hiesige Personenzug ohne Anschluß abfahren mußte.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. Februar. Wie der „B. B.-C." erfährt, ist eine neue deutsche Gesellschaft zur Wahrnehmung der deutschen Interessen im afrikanischen Seengebiete unter der Leitung bewährter und erfahrener Afrikakenner in der Bildung begriffen.

Die „Pol. Corr." bestätigt, daß Alexis Ignatiew zum Gouverneur von Finnland designirt sei.

Die „Voss. Z." schreibt: Der Seecanal Berlin-Stettin wird jetzt in den Vorarbeiten aufs eifrigste gefördert. Die Träger des Projects, Baurath Scheck in Freienwalde und Regierungsbaumeister Scheck in Berlin, hoffen mit den Vorarbeiten bis zum kommenden Juli fertig zu sein.

Ueber das Schicksal des Entwurfs der Militärstrafproceßordnung verlautet, daß über einzelne Punkte noch weitere Erhebungen angeordnet und Gutachten eingefordert sind. Jedenfalls ist nicht daran zu denken, daß der Bundesrath schon in nächster Zeit und der Reichstag noch während seiner jetzigen Tagung mit der Angelegenheit befaßt werden möchte.

In Wien fanden dem „B. B.-C." zufolge sehr beträchtliche Zeichnungen auf die neue 3proc. deutsche Reichsanleihe statt. — Am Sonnabend wird daselbst im Handelsministerium eine Conferenz wegen der Investirung der Dux-Bodenbacher Bahn abgehalten werden. — An der Abendbörse avancirten Staatsbahnactien auf 245 auf Ankunft zweier rumänischer Staatsbeamten, welche angeblich in Sachen des Handelsvertrages nach Wien gekommen sein sollten; es handelt sich jedoch nur um die Erneuerung der Eisenbahnconvention.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte stilles Geschäft, für türkische Werthe gute Tendenz, Ottomanbank steigend, ebenso serbische Werthe.

Die Generalversammlung der Zucker-Liquidationskasse in Magdeburg beschloß eine Dividende von 2½ pCt. zu vertheilen.

In der soeben erschienenen Nr. 8 der „Deutschen medicinischen Wochenschrift" berichtet Prof. Schreiber in Königsberg über 76 Fälle, welche in der medicinischen Poliklinik mit Tuberkulin behandelt wurden. Von einem Erfolge der Behandlung zu sprechen erscheint ihm noch verfrüht; „denn bei einer so chronisch verlaufenden Krankheit, wie es die Tuberkulose ist, wird man so rasch nur schwer einen wesentlichen Erfolg erwarten können". Immerhin wurde die Mehrzahl seiner Lungenkranken subjectiv gebessert; in einzelnen Fällen war auch objectiv eine weitgehende Besserung, niemals aber eine Verschlechterung durch die Behandlung zu constatiren. Bemerkenswerth ist das Auftreten einer Reaction bei Addison'scher Krankheit welche, wie auch andere in der Arbeit angeführte Beobachtungen, die „glänzende diagnostische Leistungsfähigkeit" des Verfahrens erhärteten. Prof. Schreiber hat, von dem Gedanken ausgehend, daß, wenn das Mittel die Tuberkulose nur im Beginn zu heilen vermag, seine Anwendung so früh als möglich erfolgen muß, zwei anscheinend gesunde Kinder aus tuberkulösen Familien injicirt und Allgemeinreaction mit nachfolgenden Drüsenschwellungen beobachtet. Bei weiteren theoretischen Erwägungen ist Prof. Schreiber dahin gelangt, Neugeborene zu injiciren, und hat aus 40 Fällen beobachtet, daß selbst Dosen bis 5 cg, wahrscheinlich in Folge des regen Stoffwechsels der Kinder, ohne Weiteres vertragen würden. Prof. O. Rosenbach erörtert in einer ausführlichen Abhandlung die specifische Bedeutung des Koch'schen Mittels gegen Tuberkulose, welche er bisher nicht für erwiesen hält, und spricht sich deshalb auch dagegen aus, „die günstigen wie alle ungünstigen Ereignisse, die sich im Verlaufe der Behandlung nach Koch ereignen, auch als Folgen dieser Methode anzusehen." Er hat unzweifelhaft locale Reactionen weder im Kehlkopf noch in der Lunge oder in den Nieren beobachtet, und ebenso wenig das Auftreten neuer Herde, sowie andere als Folgerscheinungen des Mittels angesehene Processe nach den Injectionen häufiger gesehen, als gleiche Veränderungen bei nicht Behandelten. Professor Rosenbach weist darauf hin, daß noch viele bestimmte Fragen ihrer Erledigung harren, „und erst wenn festgestellt ist, daß das Kochin auch ohne das Bindeglied des Fiebers die Gewebe beeinflußt, oder daß Temperatursteigerung und locale Reaction coordinirte Effecte des Mittels sind, erst wenn außer allem Zweifel steht, daß die aus anderen Mikroorganismen gewonnenen Toxine zwar Fieber erregen, aber nur bei Individuen, die von Bacterien derselben Art befallen sind, und wenn ferner bewiesen ist, daß sie eine specifische Reaction nur in den homologen Gewebsstörungen hervorrufen, bei anderen aber wirkungslos bleiben, ist die Frage von der specifischen Wirkung des jetzt bekannten Präparates auf Tuberkulose im positiven Sinne erledigt." An diese Ausführungen schließen sich Bemerkungen über den Einfluß antipyretischer Maßnahmen auf das Reactionsfieber. Professor Rosenbach ist dabei zu dem Resultat gekommen, daß man im Antipyrin eine Substanz hat, durch welche das Fieber während der Koch'schen Kur zum Abschwellen und sogar ganz zum Schwinden gebracht und zu Veränderungen im Verlaufe veranlaßt werden kann. Bedingung für die Einwirkung des Antipyrins ist aber, daß es dem Kranken gereicht wird, ehe bei ihm die Koch'sche Substanz zu wirken begonnen hat.

Der Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes hat beschlossen, den Centralausschuß aufzufordern, alle Fälle, in denen Uebervortheilung des Publikums gelegentlich der Koch'schen Erfindung öffentlich behauptet worden ist, einer Untersuchung zu unterziehen. — Der nächste Aerztetag wird am 22. oder 23. Juni in Weimar, Detmold oder Eisenach stattfinden.

Durch Verordnung des Generalstabsarztes Dr. v. Coler ist die Anwendung des Koch'schen Mittels in den Hospitälern des preußischen Heeres einheitlich geordnet worden. Es sind für alle Garnisonlazarethe am Sitze eines Generalcommandos eigene Stationen zur Behandlung Tuberkulöser mit dem Koch'schen Mittel eingerichtet worden, denen alle kranken Soldaten aus den entsprechenden Corpsbezirken, bei denen das Koch'sche Verfahren angebracht erscheint zur Behandlung zugewiesen werden. Die Tuberkulosestation wird von den anderen gesondert gehalten und ist mit allen Vorrichtungen zu wissenschaftlichen Beobachtungen ausgestattet. Weiterhin hat der Minister des Innern die Bedingungen festgestellt, unter denen in den Gefängnissen die Koch'sche Cur vorgenommen werden darf. Es sollen nur Lungenkranke mit frischer Tuberkulose oder, die sonst besonders geeignet erscheinen, mit dem Tuberkulin behandelt werden, schließlich darf die Substanz niemals gegen den Willen des Kranken angewendet werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bromberg, 19. Februar. Die Eisenbahn-Direction Bromberg meldet: Die Strecke Garnsee-Lessen ist wieder fahrbar.

Hamburg, 19. Febr. Der „Hamb. Corr." meldet aus Friedrichsruh, Crispi wird demnächst zu einem Besuche des Fürsten Bismarck erwartet.

Wien, 19. Febr. Die „Presse" meldet: Die Verhandlungen über den österreichisch-ungarischen Anschluß an die rumänischen Bahnen werden, nachdem die rumänischen Delegirten heute in Wien eintrafen, am 21. Februar im Handelsministerium beginnen. Der Abschluß derselben ist bald zu erwarten.

Rom, 19. Februar. Heute fand an Bord des deutschen Panzerschiffes „Friedrich Carl" in der Bucht von Messina eine Festtafel statt, an welcher die Spitzen der Militär- und Civilbehörden theilnahmen. Es wurden Toaste auf Kaiser Wilhelm und König Humbert ausgebracht.

Paris, 19. Februar. Der Erzherzog und die Erzherzogin Rainer sind nach Lyon abgereist.

Paris, 19. Februar. Bei der Besichtigung der Ausstellung im Cercle Artistique wurde die Kaiserin Friedrich durch den Secretär des Cercles empfangen. Die Kaiserin verweilte besonders vor dem Gemälde Detailles „Husarenangriff". — Der Minister Ribot, der General Brugère und zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps schrieben sich in der Botschaft ein.

London, 19. Februar. Wie die „Times" erfährt, habe König Milan die Absicht, nach Belgrad zu gehen, vorläufig aufgegeben.

London, 19. Febr. Das „Bureau Reuter" meldet aus Yokohama: Der japanische Großsiegelbewahrer Fürst Sanjo ist gestorben.

Warschau, 19. Febr. Vor dem Bezirksgerichte begann heute der Proceß gegen den ehemaligen Gardehusarenoffizier Bartenjew, welcher angeklagt ist, die Schauspielerin Wißnowska erschossen zu haben.

Newyork, 19. Febr. Das Leichenbegängniß Shermanns fand unter Betheiligung der gesammten Bevölkerung statt. 20000 Soldaten waren aufgeboten. Der imposante Leichenzug, in welchem sich Harrison, Cleveland und Hayes befanden, geleitete den Sarg zum Bahnhofe. Die Beerdigung erfolgt in St. Louis. Nachmittags waren alle Geschäfte geschlossen. Hunderttausende von Menschen füllten die Straßen.

Beirut, 19. Febr. Von den Passagieren der „Auguste Victoria" sind sechs auf der Paßhöhe des Libanon eingeschneit und konnten trotz aller Bemühungen nicht erreicht werden. Die „Auguste Victoria" setzte die Fahrt nach Konstantinopel fort. Den letzten Nachrichten zufolge befinden sich die Eingeschneiten sämmtlich wohlauf. Es befinden sich darunter vier Hamburger, ein Passagier aus Aalborg und Lange aus Kiel.

Hamburg, 19. Februar. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

19. Febr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m — cm
20. Febr. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 57 cm. U.-P. — m 7 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

Wien, 19. Februar. Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der ausschliessenden Hauptbahnen gestandenen 298 km langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat Januar 1891 138512 Fl., während die definitiven Einnahmen im gleichen Monat des Vorjahres 145 186 Fl. betragen haben.

* **Internationale Bank in Berlin.** Wir haben bereits die Ziffern des Abschlusses mitgetheilt. Wir können uns daher darauf beschränken, aus dem nunmehr erschienenen Geschäftsbericht noch Folgendes wiederzugeben. Im Laufe des Berichtsjahres betheiligte sich die Bank u. a. bei folgenden Emissionsgeschäften: Uebernahme von Stammactien der Jura-Simplonbahn, Erhöhung des Grundcapitals des Zürcher Bankvereins, Conversion der 5proc. Obligationen der Oesterreichischen Alpine Montangesellschaft, Begründung der Banque Russe du Commerce et de l'Industrie in St. Petersburg (gemeinsam mit einer französischen und russischen Finanzgruppe unter Führung des Hauses M. Ephrussi u. Co. in Paris), Uebernahme von 5procentiger amortisabler Italienischer Staatsrente IV. Serie, Uebernahme von 3proc. Eidgenössischer Eisenbahnrente, Begründung der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel.

* **Reisernte in Japan.** Nach einem Consulatsbericht aus Yokohama ist das Erträgniss der 1890er Reisernte in Japan, wie erwartet, ausserordentlich günstig, so dass voraussichtlich ein bedeutendes Quantum für den Export verfügbar sein wird. Nach amtlicher Schätzung der japanischen Regierung beträgt das geerntete Quantum ca. 77 Mill. Hectoliter, eine Ernte, wie sie seit 20 Jahren noch nicht dagewesen ist. Für den Bedarf der einheimischen Bevölkerung werden etwa 60 Millionen Hectoliter veranschlagt, rund 6 Millionen Hectoliter dürften zur Branntweinfabrikation und anderen Zwecken Verwendung finden, und weitere 4—5 Mill. Hectol. dürften von den Händlern als Reserve für eine möglicherweise ungünstige Ernte des nächsten Jahres auf Lager übergehalten werden. Letztere Schätzung erscheint ziemlich hoch gegriffen, doch bleiben zutreffenden Falles auch dann von der diesjährigen Ernte immer noch ca. 7 Millionen Hectoliter für den Export zur Verfügung.

Concurs-Eröffnungen.

Firma L. Jacobus Nachfolger M. Friedmann in Berlin. — Firma A. Karp & Co., Bonbon- und Zuckerwaaren-Fabrik in Hamburg. — Firma Carl Harms in Hamburg. — Juwelier Carl Freckmann in Schwelm. — Firma Herrmann Heimer in Werdau. — Firma G. A. Flier in Zoppot. — Kaufmann Marcus Davidsohn in Gnesen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Bruno Langner hier. — Gelöscht: Firma J. Zimpel hier. — Firma „Breslauer Dampfwaschanstalt und Färberei Fritz Sternberg & Co." hier.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 19. Februar. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 285 815 000, Abnahme 10 523 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 561 000, Zun. 308 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78. 21.

Londoner Bankausweis, 19. Februar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 12 435 000 Pfd. Sterl., Zun. 984 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39⅛ gegen 41⅛ in der Vorwoche.

Marktberichte.

London, 19. Februar. Wollauction. Feste Preise, unverändert. (Verspätet eingetroffen.)

Bradford, 19. Februar. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, Exportstoffe ruhiger.

¢ **Breslau,** 20. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,10—19,00—19,60 Mk., gelber 18,00—18,90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16,00—17,20—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust per 100 Klgr. 12,60—13,60—14,60 bis 15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Hafer ohne Aenderung per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, 34—45—57 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee in fester Haltung, 35—40—42—48 M.

Thymothee in sehr ruhiger Haltung, 21—23—28 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 19. Februar. [Productenbericht.] Der festere Ton, welcher sich an unserem gestrigen Getreidemarkte gegen Schluss bemerkbar machte, hat sich zwar auch auf die heutige Börse übertragen, aber der Verlauf derselben hat doch den Erwartungen, die man besonders für Roggen angesichts der hohen Amsterdamer Notirungen zu hegen berechtigt war, in keiner Weise entsprochen. Das Angebot zeigte sich zwar sowohl für Weizen wie für Roggen während der ganzen Börse sehr zurückhaltend, aber es fehlte an Kauflust, die dem Verkehr eine Anregung hätte geben können, und so blieb das Geschäft, wenn auch die Preise zumeist eine Kleinigkeit besser notiren, träge bis zum Schluss. — Nur Hafer war heute etwas belebter und hat sich dabei ¼ bis ½ Mark erholt. — Roggenmehl blieb unverändert. — Rüböl hat sich, durch die Pariser Notirungen angeregt, erheblich gebessert. — Spiritus unterlag im Beginn fortgesetztem drückenden Angebot; doch erfuhr die Tendenz im Verlauf einen so entschiedenen Umschwung, dass der Schluss noch 20—30 Pfg. besser ist als gestern.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 197¾—197½ Mark bez., Mai-Juni 198½—198 M. bez., Juni-Juli 199½ Mark bez. — Roggen loco 166—179 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 174—175 M. ab Bahn bez., feiner 176—177 M. ab Bahn bez., Februar 176¼ Mark bez., April-Mai 173½ Mark bez., Mai-Juni 170¼—170 Mark bez., Juni-Juli 168½—168¼ M. bez. — Mais loco 141—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 134½—133¾—134¼ Mark bez., Mai-Juni 133½ Mark bez., September-October 132 Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreussischer 142 bis 147 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 143 bis 147 Mark, mittel und gut schlesischer 143—147 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 149—153 Mark ab Bahn bez., April-Mai 147 M. bez., Mai-Juni 147¾ M. bez., Juni-Juli 148½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,75—23,75 M. bez., Februar 24,70 M. bez., Febr.-März 24,45 M. bez., April-Mai 23,85 M. bez., Mai-Juni 23,45 M. bez., Juni-Juli 23,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,3 Mark bez., Februar 59,3 M. bez., April-Mai 59,4—59,7 M. bez., Mai-Juni 59,6 bis 59,8 M. bez., Sept.-October 60,3—60,6 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 69,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,8 M. bez., Februar 48,4—48,7 M. bez., April-Mai 48,7—49,2—49,1 M. bez., Mai-Juni 48,7—49,2—49,1 Mark bez., Juni-Juli 49—49,5—49,4 M. bez., Juli-August 49,6—50—49,9 M. bez., August-September 49,3 bis 49,7—49,6—49,8 M. bez., September-October 45,4—46—45,9 M. bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Hamburg, 19. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus per Februar 36¾ Br., 36½ Gd., per Februar-März 36¾ Br., 36½ Gd., April-Mai 36½ Br., 36¼ Gd., per Mai-Juni 36¾ Br., 36½ Gd., per Juni-Juli 37 Br., 36¾ Gd., per Juli-August 37¼ Br., 37 Gd., per August-September 37¾ Br., 37½ Gd., per September-October 37¾ Br., 37½ Gd. Tendenz: Befestigt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 81, 25. 4% priv. türk. Obligationen 440, —. Banque ottomane 636, 25. Banque de Paris 843. 75. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1290. —. Credit mobilier 442, 50. Panama-Kanal-Actien 40. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 37. 50. Rio Tinto 585. —. Suezkanal-Actien 2458, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 121 15/16. Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 95. 80. 4% unific. Egypter 495. 62. 4% Spanier äussere Anl. 77⅝. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25. 24½. Comptoir d'escompte 652, —. 4% Russen de 1889 99, 60. Robinson 63, 75. Neue 3% Rente —, —. Fest.

Paris, 19. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 80. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 42. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 19, 73. Türkenloose 81, —. Spanier (neue) 77, 65. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 633, 75. Lom-

barden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 585, —. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 343, 75. Ruhig.

London, 19. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77$^3/_8$. 3$^1/_2$% privil. Egypter 94$^3/_4$. 4% unif. Egypter 98$^3/_8$. 3% garant. Egypter 101$^3/_4$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92$^1/_4$. Ottomanbank 15$^1/_4$. Suezactien 97$^1/_2$. Canada Pacific 76$^7/_8$. Engl. 2$^3/_4$% Consols 97$^3/_{16}$. Platzdiscont 2$^3/_4$%. 4$^1/_4$% egypt. Tributanleihen 99$^1/_4$. De Beers Actien neue 16$^1/_8$. Rio Tinto 23$^1/_8$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99$^3/_4$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 78. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76. Argentinier 4$^1/_2$% äussere Goldanleihe 56.

Neue 3% Reichsanleihe 84.

London, 19. Februar, Abends 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2$^3/_4$% Consols 97$^3/_{16}$. Convertirte Türken 19$^1/_2$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 100. Italiener 94$^5/_8$. 4% ungar. Goldrente 92$^1/_2$. 4% unific. Egypter 98$^3/_8$, Ottomanbank 15$^1/_4$. 6% consol. mexican. Anleihe 92$^1/_4$. Silber 45$^1/_{16}$.

London, 19. Februar. Aus der Bank flossen 18 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 272$^1/_2$. Franzosen 216$^3/_4$. Lombarden 116. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 40. Gotthardbahn 151. 60. Disconto-Commandit 212, 40. Dresdner Bank 155, 20. Laurahütte 136, 70. Gelsenkirchen 171, 10. Neue 3% Reichsanleihe 86, 05. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 675 Wiener Wechsel 176. 80. Reichsanleihe 106. 45. Oesterr. Silberrente 81. 10. Oest. Papierrente —. —. 5% Papierrente 90. 60 4% Goldrente 97. 70. 1860er Loose 125, 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 40. Italiener 95. 10. 1880er Russen 99. 30. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 77. 30. Unific. Egypter 98. 60. 3$^1/_2$% Egypter 95, 10. Conv. Türken 19. 20. 4% türkische Anleihe 86, 50. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 40. 5% serb. Rente 90. 80. Serb. Tabaksrente 90. 80. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 35. Böhm. Westbahn 229$^3/_4$. Böhm. Nordbahn 178$^7/_8$. Central Pacific 109, 30. Franzosen 215$^3/_4$. Galizier 187$^1/_2$. Gotthardbahn 151. 10. Hess. Ludwigsbahn 115, 80. Lombarden 116$^1/_2$. Lübeck-Büchener 163. 50. Nordwestbahn 190$^1/_2$. Creditactien 272$^1/_8$. Darmstädter Bank 151. 10. Mitteld. Creditbank 109. 40. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 211. 60. Dresdner Bank 154. 80. Still.

Courl Bergwerksactien 97, 50. Privatdiscont 2$^7/_8$%.

Neue 3$^1/_2$% Reichsanleihe 85, 90 à 86, 25.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272$^5/_8$. Franzosen 216. Galizier —. Lombarden 116$^1/_2$. Egypter —, —. Disc.-Commandit 212. 20. Ottomane 124, 40.

Hamburg, 19. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 70. Silberrente 81. 20. Oesterr. Goldrente 97. 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 40. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 95. —. Creditactien 272,50. Franzosen 538. —. Lombarden 292. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 50. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20 III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156. 20. Deutsche Bank 159. 50. Disc.-Commandit 212. 20. Dresd. Bank 155, 50. Nationalbank für Deutschl. 133. 50. H. Commerzbank 119. 50. Nordd. Bank 157. 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 65. 20. Marienb.-Mlawka 60, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135. 20 Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 154. 50. Dyn.-Trust-Actien 152. 25. Hamburger Packetfahrt-Actien 130. —. Privatdiscont 2$^3/_4$%. Befestigt.

Amsterdam, 19. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79$^7/_8$, do. Februar-August verzl. 80. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80$^1/_8$, do. April-October verzinsl. 79$^3/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 92$^3/_8$. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124$^7/_8$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73. Conv. Türken 19$^5/_8$. 3$^1/_2$% holländ. Anleihe 100$^7/_8$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 134$^3/_8$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192$^5/_8$ Hamburger Wechsel 59. 20 Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 19. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$^3/_8$. Wechsel auf London 4. 85$^1/_4$. Cable transfers 4, 88$^3/_4$. Wechsel auf Paris 5. 19$^3/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 120$^5/_8$. Erie-Bahn 19$^3/_4$. Newyork-Centralbahn 101$^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn 106$^1/_2$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8$^7/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 76$^7/_8$. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 111$^5/_8$. Weizen per Februar 109$^3/_4$, per März 109$^5/_8$. per Mai 105$^5/_8$. Mais (old mixed) 62$^1/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) 5$^1/_8$. Kaffee Rio 19$^1/_4$. Schmalz loco 5, 87. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März —. Getreidefracht 2.

Petersburg, 19. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 20, russ. II. Orientanleihe 103$^1/_2$, do. III. Orientanleihe 105, do. Bank für auswärtigen Handel 293$^3/_4$. Petersburger Disconto-Bank 612, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 522. Russische 4$^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 140$^3/_8$, Grosse russ. Eisenbahn 222. Russ. Südwestbahn-Actien 117$^3/_4$.

Liverpool, 19. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Bessere Nachfrage. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 19. Februar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März 4$^{53}/_{64}$, April-Mai 4$^{29}/_{32}$, Mai-Juni 4$^{31}/_{32}$, Juli-August 5$^3/_{64}$. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 19. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4$^3/_8$, do. low middling 4$^5/_8$, do. middl. 4$^7/_8$, do. middling fair 5$^7/_8$, Pernam fair 5$^5/_8$, Pernam good fair 6$^1/_{16}$, Ceara fair 5$^{11}/_{16}$, Ceara good fair 5$^{15}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 5$^5/_8$, Maranham fair 5$^3/_4$, Egyptian brown fair 5$^3/_4$, Egyptian brown good fair 6, Egyptian brown good 6$^1/_2$, Egyptian white fair 5$^{13}/_{16}$, Egyptian white good fair 6$^3/_{16}$, Egyptian white good —, M. G. Broach good 4$^1/_4$, M. G. Broach fine 4$^5/_8$, Dhollerah fair 3$^3/_8$, Dhollerah good fair 3$^5/_8$, Dhollerah good 4$^7/_8$, Dhollerah fine 4$^1/_2$, Oomra fair 3$^5/_8$, Oomra good fair 3$^7/_8$, Oomra good 4$^3/_{16}$, Oomra fine 4$^5/_8$, Scinde good fair —, Scinde good 3$^9/_{16}$, Bengal good fair 3$^5/_{16}$, Bengal good 3$^5/_8$, Bengal fine 4$^3/_{16}$, Madras Tinnivelly, fair 4$^1/_{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair 4$^1/_4$, Madras, Tinnivelly good 4$^{11}/_{16}$, Madras, Western fair 3$^3/_8$, Madras Western good fair 3$^{13}/_{16}$, Madras, Western good 4$^1/_8$, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8$^3/_{16}$, Peru rough good 8$^9/_{16}$, Peru moderat. rough fair 6$^7/_8$, Peru moderat. good fair 7$^5/_{16}$, Peru moderat. good 7$^7/_8$, Peru smouth fair 5, Peru smouth good fair 5$^5/_8$.

Wien, 19. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 46 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 8. 07 Gd., 8, 10 Br. Roggen per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 50 Br., per Herbst 6, 71 Gd., 6, 74 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 64 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 7, 25 Gd., 7, 28 Br., per Herbst 6, 49 Gd., 6, 52 Br.

Pest, 19. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 21 Br., per Herbst 7. 77 Gd., 7, 79 Br. Hafer per Frühjahr 6, 92 Gd., 6. 94 Br., per Herbst 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Mais per Mai-Juni 6. 18 Gd., 6. 20 Br. Kohlraps per August-September 13, 60 à 13, 70. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 26. 90, per März 27, 10, per März-Juni 27, 30, per Mai-August 27. 30. Roggen ruhig, per Februar 17. 30. per Mai-August 17. 70. Mehl träge, per Februar 60. 10, per März 60. 10. per März-Juni 60, 20. per Mai-August 60, 40. Rüböl träge, per Februar 68, 25, per März 68, 50, per März-Juni 69, 00, per Mai-August 69. 75. Spiritus behauptet, per Februar 38. 50, per März 38, 75, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Schön.

London, 19. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Nasskalt.

Antwerpen, 19. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen steigend. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	0,0	— 0°4	— 0°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	763.8	762 2	760.3
Dunstdruck (mm)	3.8	3.9	4.3
Dunstsättigung (pCt.)	83	89	98
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
		Nebel.	

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16.15 G
Imperials	— —	16.68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 B	20.335 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	177,50 bz	177.35 bz
Russ. Noten 100 R.	237,90 bz	237,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 B	106.30 bzB
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98.80 B	98,50 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,25 bzG	86,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bz	105,75 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	98.50 B	98.50 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,30 bzG	86,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102.25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99.90 bzG	99.80 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	96,75 bzG	96,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,80 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,90 bz	96 80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,20 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85.40 G	85,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/3 1/8	98,60 bzG	98.60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	86,90 bz	86,90 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 bzG
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,30 G	93.25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100.80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94.90 bzG	94.90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94.00 bz	94,00 bz
G. Henckel'sche rz. à 105..	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	98,10 G	99,10 G
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bz	94.00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,70 bz	107.50 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.70 bz	107.50 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	114,50 bz	114.70 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 G	100.70 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 B	101,40 bzG
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	vsch.	95.00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3^1/_2$	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,20 bzG	94,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111.00 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 B	100.70 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,10 G	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,30 bz	70,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	68.50 bz	68,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4^1/_2$	1/6 1/12	54.75 bz	54,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.40 B	98,10 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	110,00 G	110,10 G
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	100,20 bz	100,20 bz
Egypter	$3^1/_2$	15/4 15/10	93,25 bz	93.20 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,75 G	98,75 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u. 1	99,30 bzG	99,50 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,10 bzG	91,25 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,90 ebzB	72,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,10 bz	70,20 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,75 G	95,20 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,30 bz	93,25 G
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,20 B	90,30 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,50 bzB	97.60 bzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	— —	81,00 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,30 B	— —
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	81,50 G	81,25 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,20 B	74,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,60 B	71,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,00 bzB	85,00 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,70 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,30 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,50 bz	99,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 G	107,70 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	100,00 bzB	100,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,50 bzG	100,50 ebzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,70 bz	76,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,75 bz	77,70 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	70,70 B
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	103,80 G	103,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,10 ebzG	94,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.80 G	95,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,90 G	85,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,10 bzG	92,50 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,60 bzG	91,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,90 G	96,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,60 G	93,80 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,20 G	19,25 B
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	77,00 bzG	77,40 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	86,25 G	86,30 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,60 bzG	90,80 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	94,40 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,40 bz	93,30 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	102,25 bz	102,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,70 bz	89,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,20 bz	141,20 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.50 bz	143,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.60 bz	48,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	105,90 bz
Bukarester Loose	—	—	68,00 B	67,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	138.40 B	138,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	137.50 G	137.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bz	60,40 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	112.50 bz	112,25 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,90 bzG	108,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 B	139,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.50 B	328,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	132.50 bz	132,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.00 bz	20,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/5	129.80 G	129,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,80 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	333.00 bz	333,75 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,75 G	125,75 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	330,10 bz	330,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,90 B	129,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	172,00 B	171,50 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	105,00 B	105,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	177,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,00 B	167,75 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,10 bz	84.40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,10 bzG	80,80 bz
Ungarische Loose	—	—	258,90 bz	258,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Warschau	$1^8/_{10}$	—	1/1	56,45 B	56.40 bz
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	114.25 bzG	114.50 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.50 G	110.50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.25 B	114.25 B
Saalbahn	5	—	1/1	108,40 bz	108,50 B
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,70 bz	98,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Aachen-Mastricht	$2^5/_8$	—	1/1	73,10 bz	72,60 bz
Dortmund-Enschede	$3^3/_4$	—	1/1	101,50 bz	101,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	—	1/1	54,25 bzG	53,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	96,30 G	96,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	229,00 B	228,75 bz
Lübeck-Büchen	$7^3/_4$	—	1/1	168,50 bz	168,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_3$	—	1/1	119,75 bz	119,70 bz
Marienburg-Mlawka	$^1/_3$	—	1/1	64,25 bz	64,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,80 G	101,00 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	63,30 bz	64,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,90 bz	89,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,60 bzG	24,60 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,40 bzB	70,30 bz
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	246,00 G	246,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,90 G	— —
Gotthardbahn	$7^4/_{10}$	—	1/1	155,80 bz	156,25 bz
Jura-Bern-Luzern	$4^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 G	103,80 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,50 bz	77,90 B
Lemberg-Czernowitz	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	104,50 bzG	104,10 G
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,90 bz	103,20 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,50 bz	74,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$2^7/_{10}$	—	1/1	108,40 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,25 bz	79,25 B
Oest. Nordwestbahn	$4^3/_4$	—	1/1	95,75 bz	95,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	$5^1/_2$	—	1/1	103,00 bz	102,75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	$1^6/_{10}$	—	1/5	59,20 bz	59,10 bz
Raab-Oedenburg	$^1/_3$	—	1/1	31,50 bzG	30,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,70 bz	79,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,50 bz	87,00 bz
Schweiz. Centralbh.	$6^3/_5$	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	68,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,75 bz	235,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/3	97,10 G	97,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84.00 G	83,90 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.50 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bz	101.30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,50 B	88.40 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,75 G	57.80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.50 B	98,40 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,50 G	82,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,50 bzB	81,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,80 bzB	75,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,50 ebzB	85.50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,75 bz	82,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.70 B	100,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,50 G	94.40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	94,10 G	94,00 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,20 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,10 G	85,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.80 B	100,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.60 B	68.50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.80 G	104.70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.80 G	99,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.80 B	89,80 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/4 1/10	103,00 ebzB	103.00 B
dto. Eisenb. Silber 1889	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,00 bz	87,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.75 bz	99,75 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	102,10 G	102,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.40 G	95,40 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,40 B	76,30 bz
dto. Rjäsan	4	1/3 1/8	96.50 G	96,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101.30 bz	101,10 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,00 bzG	90.00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98.50 bz	98.40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bzG	94.30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.75 bz	102.75 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.80 bz	98.70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.50 ebzG	96.30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.60 bzG	85.60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,50 G	96,40 ebzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	60,70 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94.90 bz	94,50 G
Chicago-Burlington	4	1/6 1/12	83,80 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93.50 bzG	93,60 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	180,20 G	108,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106.00 B	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,75 bzG	93,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.50 bz	113.50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.90 B	108,75 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,90 G	107.00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bzG	87,50 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5^1/_2$	1/4 1/10	89,30 G	89,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2^1/_8$	—	1/1	72,50 bzG	72,50 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,25 G	136.25 G
dto. Handelsges.	12	$9^1/_2$	1/1	161,00 bzB	160.50 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. 130.00 bz	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,10 bzG	106.25 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,25 G	104.30 G
Darmstädter Bank	$10^1/_2$	—	1/1	155,00 bzG	154.50 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,40 bz	163,50 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	126.10 bzG	126,10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	112,75 bzG	112,50 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	215,80 bz	216,40 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	159,30 bzG	159,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,00 bzG	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,25 bzG	94,50 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	107.25 bzG	107,50 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,20 G	202,25 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,75 G	144,90 B
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113.30 bz	113,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	138,00 bz	137,80 bzG
Norddeutsche Bank	12	$8^1/_2$	1/1	155,00 bzB	154,40 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,25 bzG	88,25 G
Oesterr. Credit	$10^5/_8$	—	1/1	175,75 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 bzG	106,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	$6^1/_2$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_2$	—	1/1	122,10 ebzG	122,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,25 G	154,10 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,10 G	107,00 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	115,00 B	115,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,40 bz	140.30 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,75 bz	86,10 bzG
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,90 bzB
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,40 bz	122,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	188,00 bz	187,20 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	109,40 bzG	109.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	124.50 bz	124,00 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_2$	—	1/1	249,00 bzB	249,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,00 bzG	72,50 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143.25 bzG	143.25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	157,00 bz	156,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	145,00 bzG	153.90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40.10 G	40,10 G
dto. Oelfabrik	$4^3/_4$	—	1/8	102.50 bzG	102,75 bzB
dto. Strassenbahn	6	$6^1/_2$	1/1	135,25 G	136,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173,75 ebzG	174,00 ebzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101.80 bzG	103,00 bzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	89.30 bz	89.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	83.00 bzG	82.00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	94,10 bzG	94,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	32,75 G	33,50 G
Erdmannsd. Spinner.	$6^1/_2$	—	1/1	92,25 G	92.25 G
Façonschm. 5% St.Pr.	$7^1/_2$	—	1/1	172,00 bzB	172,00 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,30 G	113,75 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,75 bzG	110,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	562,00 G	563,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	$8^1/_2$	1/1	118.10 G	118.00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	175.10 G	174.75 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,50 bzG	155,10 bzG
Harpener Bergbau	15	—	1/7	193,90 bz	192,60 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	169.00 bz	169,00 bz
Horder Hütten	0	—	1/7	17,25 bz	17,10 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,00 B	25,50 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60,50 ebzG	59,00 bzB
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	43,50 bzG	42.00 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	130,75 bz	136,10 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7^1/_2$	—	1/9	130,25 bz	130,00 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 bzG	145.90 bz
Laurahütte	11	—	1/7	136,50 ebzB	136.00 bzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	269,00 bzG	268,10 ebzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	107,25 G	107,25 G
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/6	159.60 bz	159,10 G
Nordd. Lloyd	$11^1/_4$	—	1/1	143,40 bz	142.90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	122,00 bzG	125,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86,25 bzG	86,00 G
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,75 bzG	151,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/9	116,00 ebzG	116.00 G
Oppelner Cement	7	$6^1/_2$	1/1	106,25 G	106,25 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	90,75 B	90,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,00 G	163,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/9	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	76,00 bz	75.50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7.8	$6^1/_2$	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	112.00 bzG	112,00 bz
Schering	18	—	1/1	277,50 G	277,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	114,00 G	114,00 G
dto. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,50 bzG	60,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14^1/_2$	$10^1/_2$	1/1	139,75 bzG	139,20 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186,50 B	185,80 bz
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	13	—	1/1	186.40 bz	185,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,00 bz	236,75 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	272.25 bzG	270.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,25 bzB	68,25 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 bz	116,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33^1/_3$	—	1/1	1915 B	1915 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,80 G	101,80 G

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$3^1/_2$	— —	168,55 B
dto. 100 Fl. 2 M.	$3^1/_2$	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	80,75 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 G
New-York vista.	5	— —	416.75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	237.25 bz	237.00 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	236,00 bz	236,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	177,15 bz	177.30 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	176,20 bz	176,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	237.55 bz	237,65 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3^1/_2$ resp. 4%.
Privatdiscont $2^5/_8$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216.12	— —
Dortmunder Union	82,00	— —
Laurahütte	136.12	— —
Oesterr. Credit	175.37	— —
Franzosen	108.12	— —
Lombarden	59,12	— —
Russische Noten	237,75	— —
Marienburg-Mlawka	64.25	— —
Südpr. Ostbahn	89.12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.